

Bericht über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Münstermaifeld vom 16.04.2008

Top-Nr.: 1	Ortsumgehung Münstermaifeld
------------	-----------------------------

Für die Realisierung der Ortsumgehung Münstermaifeld wurden im Sommer 2004 Verkehrsdaten erhoben. Die daraus resultierenden Berechnungen wurden in der Sitzung durch Herrn Markus Werhan, V-KON KG, Ingenieurbüro für Straßen- und Verkehrsplanung, Trier, vorgestellt.

Aus der Verkehrsdatenerhebung wurde für Münstermaifeld eine Verkehrsbelastung von ca. 22 % Durchgangsverkehr errechnet. Der restliche Verkehr ist relativ gleichmäßig auf Zielverkehr, Quellverkehr und innerörtlicher Verkehr verteilt. Zusätzlich zur geplanten Umgehung müssen innerhalb des städtischen Bereiches verkehrsrelevante Maßnahmen so ergriffen werden, dass eine Verteilung des Verkehrs zu Gunsten des Stadtkerns erfolgen kann.

Den Studien zu Folge könnte durch Einbahnverkehr in der Ober- und Untertorstraße und im Stationenweg in Verbindung mit der Umgehungsstraße eine Entlastung für den Stadtkern erreicht werden. Zur Verbesserung der Situation wurde zwischenzeitlich angestrebt, den Stationenweg erst ab der Johann-Büchel-Straße als Einbahnstraße auszuweisen. Dadurch können die Anlieger des Wohngebietes an der Kalter Straße ihre Anwesen ohne, den Stadtkern zu kontaktieren, erreichen. Verkehrsrechtlich wird die Vorfahrtsregelung am Stationenweg/Raiffeisenstraße zu Gunsten des Stationenweges geändert.

Eine etwas höhere Belastung für den Stationenweg wäre nach den Berechnungen möglich. Weitere Möglichkeiten zur Einbindung anderer Stadtstraßen oder Anlegung von Verbindungsstraßen scheitern an der vorhandenen Infrastruktur.

Für die Umsetzung der Umgehungsstraße und dem damit verbundenen Planfeststellungsverfahren ist eine Vereinbarung zwischen Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Münstermaifeld erforderlich.